

Die Bürgerlichen, Extremfleisch und Einheitsfleisch.

Wie noch Erinnerung sein dürfte, wurde schon vor einiger Zeit mitgeteilt, daß wir von nun an zwei Gattungen Fleisch bekommen sollen. Einheitsfleisch für das große mindere Volk und Extremfleisch für die vornehme Welt, Kriegsgewinner und so weiter, die es sich leisten kann. Bisher wurde nur ein ersichtlicher Zweck dießes Planes erreicht: eine ausgiebige Reklame für die Urheber. Ja, es könnte sogar der merkwürdige Umstand festgestellt werden, daß von dem Augenblick an, wo dieser volksbeachtende Plan mitgeteilt wurde, Fleisch auf allen Märkten mit seltener Einheitlichkeit noch rarer als zuvor wurde. Also auch ein Einheitsfleisch, aber noch anderer Art.

Heute wird ein weiterer Schritt getan. Die bürgerlichen Blätter veröffentlichen die Liste der Fleischhauer, die Extremfleisch verkaufen. Es ist eine ganz stattliche Liste, die bemerkenswerte Einblicke in das soziale Gesüßge der einzelnen Bezirke gestattet. Wenn im 1. Bezirk sieben, im 4. Bezirk fünf, im 9. Bezirk neun Fleischhauer der extremen Richtung huldigen, so ist das anscheinend nicht so viel als der je eine im 15., 16., und 17. Bezirk, die fast wie Fronie wirken.

Mit der Veröffentlichung dieser Liste ist noch keineswegs gesagt, daß nun die übrigen Fleischhauer Einheitsfleisch verkaufen werden, denn vorsichtshalber wird hinzugefügt, daß der Tag des Inkrafttretens erst kundgemacht wird. Bis dahin bleiben die behördlich festgesetzten gegenwärtigen Höchstpreise aufrecht, leider aller Wahrscheinlichkeit nach auch der von den Verhältnissen festgesetzte Mangel an Fleisch für die, die nicht Extremfleisch zu extremen Preisen kaufen können.

Da die Kundmachung erst bevorsteht, so ist es noch möglich, eine bescheidene, wenn nicht ganz unrichtige Forderung anzumelden. Wir ersuchen ergebenst, es möge dafür gesorgt werden, daß nicht vielleicht nur Extremfleisch zu haben sei. Es könnte leicht einigermaßen verstimmend wirken. Wenn schon, denn schon. Sarrazins Verdeutschungswörterbuch übersetzt „extrem“ mit: das Äußerste, Letzte, Höchste, der Gipfel der Übertreibung, der äußerste Punkt, die äußerste Grenze, der äußerste Fall, aber auch der äußerste Gegensatz. Es ist ganz begreiflich, daß man für das Fleisch der Allerreichsten das Fremdwort vorgezogen hat. Es hätte wirklich nicht gut geklungen, wenn man es das Fleisch der Übertreibung, das Fleisch der äußersten Grenze oder gar das Fleisch des äußersten Gegensatzes genannt hätte. Was man in der Benennung vermieden hat, sollte man im Wesen nicht herbeiführen. Man hat es für notwendig erachtet, wieder einmal den Unterschied der Klassen recht deutlich erkennbar zu machen. Vom Tage der Kundmachung angefangen, wird es Bürgerliche des Extremfleisches und des Einheitsfleisches geben, statt Bürger, die die Lasten des Krieges in völliger Einheit zu tragen verpflichtet wären. Gut, wir wollen uns das gefallen lassen, aber worauf wir unter allen Umständen bestehen müssen, das ist, daß nicht wieder bloß für die Extrembürger gesorgt werde.